

Bündnis 90 / Die Grünen

Ratsfraktion Gemeinde Wadgassen

Fraktionsvorsitzender Adriano Pitillo

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werter Herr Bürgermeister, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, liebe Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter,

auch im Namen meiner Fraktionskollegin Susanne König möchte ich kurz darlegen, wie wir als Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu unserem Votum zum Haushalt 2014 gekommen sind.

Nachdem wir neu in den Rat gewählt wurden, war unser Erstaunen erst einmal groß, dass der alte Rat es nicht geschafft hatte, den Haushalt 2014 bereits zu Anfang des Jahres zu verabschieden.

Nach und nach haben wir uns mühsam erarbeitet, was wohl die Gründe hierfür waren.

Einer der Hauptgründe dürfte aus unserer Sicht sicherlich sein, dass es bis zum heutigen Tage keine testierten Jahresabschlüsse der Gemeindebilanzen für die Jahre 2011, 2012 und 2013 gibt. Worin auch immer die Gründe dafür zu suchen sind, dem neuen Bürgermeister wurde hiermit ein nettes „Geschenk“ zum Amtsantritt übergeben.

Ein aus unserer Sicht unglücklicher Umstand ist in diesem Zusammenhang, dass der Kämmerer der Gemeinde Wadgassen just zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen im Urlaub bzw. in Kur ist, weswegen Frau Weber im Ausschuss die Fragen der Gemeinderatsmitglieder beantworten musste. An dieser Stelle möchte ich ihr herzlich dafür danken und ein großes Lob aussprechen.

Dennoch wünsche ich mir für die Zukunft, dass der Kämmerer als letztlich verantwortlicher Beamter an derart wichtigen Beratungen auch persönlich teilnimmt. Vielleicht können Sie, Herr Bürgermeister, dahingehend bei der zukünftigen Urlaubs- bzw. Kurplanung Einfluss nehmen.

Es ist nun einmal so, dass es uns momentan nicht möglich ist, den gesamten Dschungel der finanziellen Verwicklungen der einzelnen Beteiligungen und Aktivitäten der Gemeinde zu überblicken.

Nach Durchsicht der Unterlagen und anhand der Aussagen in den Sitzungen, beispielsweise bezüglich ausstehender Zahlungen, erscheint es uns aber vor

dem Hintergrund der uns zur Zeit vorliegenden Informationen so, dass Wadgassen in den letzten Jahren über seine Verhältnisse gewirtschaftet hat. Im Sinne eines generationengerechten Wirtschaftens sind aus unserer Sicht bestimmte Risiken auf nachfolgende Generationen verteilt worden.

Ein Problem, das wir diesbezüglich verortet haben, ist die aus unserer Sicht mangelnde Transparenz bezüglich der Gemeindetöchter. Neben fehlenden Informationen zu den Verträgen der GmbHs selbst, die uns bis zum heutigen Tage trotz mehrfacher Nachfrage im Ausschuss unvollständig vorgelegt wurden, zweifeln wir zum heutigen Zeitpunkt an einer perspektivischen Tragfähigkeit einzelner Gesellschaften. Es wurden mit extrem positiven, weniger wohlwollend formuliert blauäugigen, Prognosen Gesellschaften gegründet, die mittelfristig zusätzliche Einnahmen für die Gemeindekasse generieren sollten. Wie dies nach den bisherigen Zahlenfragmenten, die uns vorliegen, realistisch erreicht werden soll, bleibt unklar.

Natürlich soll und will der neue Rat an die Zukunft denken, die Gemeinde zukunftssicher aufstellen und auch weiterhin attraktiv halten für die Einwohnerinnen und Einwohner. Wir von Bündnis 90 / Die Grünen Wadgassen stehen für ein generationengerechtes Wirtschaften im Sinne unserer Kinder, was jedoch nur geschehen kann, wenn es eine detaillierte und transparente Aufarbeitung der Altlasten gibt. Nur so kann Missständen in Zukunft kein Platz mehr eingeräumt werden.

Hier werden wir den Bürgermeister mit seinen Wahlversprechen beim Wort nehmen.

Aufgrund des fortgeschrittenen Haushaltsjahres ist es uns nicht möglich, korrigierend oder gar gestalterisch in den Haushalt einzugreifen und die politischen Ziele von Bündnis 90 / Die Grünen Wadgassen im Haushalt widerzuspiegeln. Diesen Haushalt 2014 haben die großen Fraktionen in Art und Umfang mit zu verantworten.

Unsere Vorstellungen von einem zukunftsorientierten Haushalt sehen anders aus. Zu nennen wären an dieser Stelle unter anderem mehr finanzielle Mittel und eine gerechtere Aufteilung dieser für alle Grundschulstandorte in der Gemeinde. Hier sehen wir zum Beispiel an den Standorten Differten und Werbeln deutlichen Verbesserungsbedarf, der Schulhof in Werbeln z.B. sieht noch original so aus wie zu meiner Schulzeit, nur dass der Beton aufgrund der Witterungseinflüsse nicht unbedingt besser geworden ist. Auch an anderen Standorten ist die Ausstattung der Grundschulen im Vergleich mit vielen umliegenden Gemeinden eher als dürftig zu bezeichnen.

Eltern achten heute mehr denn je bei der Auswahl ihres Wohnortes auf attraktive Schulstandorte, es liegt also im Interesse von uns allen, hierdurch neue Mitbürgerinnen und Mitbürger für die Gemeinde gewinnen zu können.

Desweiteren möchten wir Wadgassen fahrradfreundlicher aufstellen, die erneuerbaren Energien, z.B. auf gemeindeeigenen Gebäuden, ausbauen und die Vereinsarbeit vor Ort durch überarbeitete und vor allem gerechtere Hallengebühren entlasten.

Ein Faktor hierbei könnte z.B. die Bewertung des Vereinsengagements im Rahmen seiner Jugendarbeit sein.

Ebenso setzen wir uns dafür ein, dass auch in Zukunft die Überlebensfähigkeit der ortsnahen Feuerwehren gesichert wird.

Ein weiteres dringendes Problem, das angegangen werden muss, ist der zunehmende Leerstand in einzelnen Ortsteilen. Diesem gilt es entschieden entgegenzusteuern. Hier muss nach unserer Vorstellung bezüglich der Vermarktung der Immobilien auch von Seiten der Gemeinde mehr Unterstützung erfolgen.

All dies, wird nur durch eine gute und kollegiale Zusammenarbeit im Rat gelingen.

Dabei möchten wir uns gerne auch in Zukunft konstruktiv einbringen.

Doch vor dem Vergnügen liegt bekanntermaßen erst die Arbeit, und zu dieser zählen wir eine genauere Aufarbeitung der vorhandenen Intransparenzen in der Gemeinde, um danach einen Schnitt machen und sozusagen neu starten zu können.

Aus den genannten Gründen müssen wir von Bündnis 90 / Die Grünen Wadgassen den vorliegenden Haushalt leider ablehnen. Das ist keine Absage an die künftige Zusammenarbeit, sondern vielmehr eine Notwendigkeit im Zusammenhang mit der Aufarbeitung dessen, was in vorherigen Wahlperioden in der Gemeinde Wadgassen offensichtlich Usus war. Für die kommenden Jahre hoffen wir, dass die von uns angesprochenen Probleme gelöst und beseitigt werden können.

Sehr geehrter Herr BM, unsere Unterstützung haben Sie dabei sicher.